



PRESSEMITTEILUNG

Investition in die nächste Generation

Fünf Auszubildende des Landesverbandes Lippe legen erfolgreich ihre Prüfungen ab – und werden übernommen

Lemgo, 31. Juli 2018. Der Landesverband Lippe ist mitten im Generationenwechsel: Langjährig Beschäftigte gehen in die wohlverdiente Rente, junge Kolleginnen und Kollegen haben die Chance, ihnen nachzufolgen. 2018 ist in dieser Hinsicht ein bedeutsames Jahr: Gleich fünf Auszubildende haben im Juni erfolgreich ihre Prüfungen abgelegt – und konnten übernommen werden.

„Die meisten Kolleginnen und Kollegen haben von Beginn ihres Berufslebens an oder zu mindestens den Großteil ihres Berufslebens beim Landesverband Lippe verbracht. Das schafft eine besondere Verbundenheit“, so die die Wahrnehmung von Vorstandsvorsteherin Anke Peithmann. „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Gesicht des Landesverbandes Lippe. Dieses Gesicht wird sich in den nächsten Jahren verändern.“ In den letzten zehn bis 15 Jahren habe sich der Altersdurchschnitt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter deutlich nach oben verschoben. „56 Prozent unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, also mehr als die Hälfte, sind älter als 50 Jahre. 43 Prozent sind zwischen 18 und 49 Jahre alt“, so Peithmann. „Das ist Chance und Herausforderung gleichermaßen. Herausforderung deshalb, weil wir in kurzer Zeit langjähriges Fachwissen und Berufserfahrung verlieren. Dem begegnen wir mit systematischem Wissenstransfer, gründlicher Einarbeitung und passgenauer Qualifizierung. Chance aber auch für junge Kolleginnen und Kollegen, beim Landesverband Lippe ihre berufliche Entwicklung dauerhaft fortzusetzen.“ Dieses Jahr sei der Landesverband Lippe in der außergewöhnlichen Lage gewesen, gleich fünf neue Stellen anbieten zu können, die zum Teil intern, zum Teil aber auch extern ausgeschrieben wurden. „Unsere Auszubildenden, die durchweg gute bis sehr gute Prüfungen abgelegt haben, konnten bei den Auswahlverfahren rundum überzeugen“, lobt Peithmann.

Drei der fünf Auszubildenden sind nun Mitarbeiterinnen im Schloss Brake: Emma Neumann wird derzeit in ihre neue Tätigkeit als Assistentin der Vorstandsvorsteherin eingearbeitet, Anastasia Olfert ist Sachbearbeiterin im Fachbereich Personal und Organisation. Beide haben die Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement erfolgreich absolviert. Tanja Boer hat den Beruf der Verwaltungsfachangestellten gelernt und zählte am Hanse-Berufskolleg Lemgo zu den Jahrgangsbesten. Sie ist nun Sachbearbeiterin im Fachbereich Finanzen. In der Forstabteilung wurden zwei Auszubildende für den Beruf Forstwirt in die Festanstellung übernommen: Felix Heyda im Forstrevier Kalletal und Jan Wiehemeier im Forstrevier Schwalenberg. Alle fünf haben sich gefreut, dass es mit der Übernahme geklappt hat, und sind mit Elan und Neugier in ihr „junges Berufsleben“ gestartet.

„Für uns sind diese fünf Übernahmen ein Glücksfall: Zum einen, weil alle Auszubildenden ihre Ausbildung bei uns absolviert haben, den Landesverband somit schon sehr gut kennen. In ihren neuen Positionen können sie nun hervorragend darauf aufbauen. Zum anderen, weil wir damit in die nächste, nachwachsende Generation von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern investieren. Das ist gelebte Nachhaltigkeit“, ist Peithmann überzeugt.

Bild:

Freuen sich über ihre Abschlüsse und ihre neuen „Jobs“: Anastasia Olfert, Emma Neumann und Tanja Boer (v. Reihe v. l.) sowie Jan Wiehemeier und Felix Heyda (h. Reihe v. l.) sind nun nicht mehr Auszubildende, sondern Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesverbandes Lippe. (Foto: Landesverband Lippe)